

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 13.12.2016

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 13.12.2016

Öffentliche Sitzung

1. Finanzangelegenheiten

Kinderspielplatz

Da zum Zeitpunkt der Einladung noch kein Angebot vorlag, wurde der erste Planvorschlag des Kinderspielplatzes unter diesem Punkt vorgestellt. Interessierte Bürger können den Plan beim Ortsbürgermeister einsehen. Die Beratung über den Tagesordnungspunkt erfolgt wegen des Vertraulichkeitsgebotes in nichtöffentlicher Sitzung, da sowohl auftrags- als auch bieterrelevante Einzeldetails (z.B. Eignungskriterien, Preiskalkulationen) erörtert werden. Zudem soll festgelegt werden, welche Organisationen für eine Zuschuss- / Spendenanfrage in Betracht kommen. Hierbei ist ebenfalls eine breite Diskussion zu erwarten.

2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

2.1. Geschwindigkeitsmessgerät

Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde bestellt und direkt aufgebaut. Es konnte nochmals ein Preisnachlass von 100 € erzielt werden.

2.2. Friedhof

Mehrere Bewohner sprachen an, dass der oberste Eingang des Friedhofes Richtung Lehweg in einem sehr schlechten Zustand ist (seitlicher Aufgang Richtung Container). Hier wurde der Vorschlag unterbreitet, die Douglasien zu fällen und dort andere Bäume zu pflanzen, die mit Ihren Wurzeln den Weg nicht mehr beschädigen können. Anschließend soll der Weg so hergestellt werden, dass man dort wieder unfallfrei gehen kann. In diesem Zusammenhang sollen sämtliche Bäume, insbesondere die erste Baumreihe von unten aus gesehen, zurück geschnitten werden. Bei einem Vor-Ort-Termin sollen die genauen Maßnahmen besprochen werden und anschließend Angebote eingeholt werden.

2.3. Grüngutannahmestelle

Zum Thema Grüngutannahmestelle gibt es seitens der Behörden immer noch keine genauen Richtlinien, wie eine Grüngutannahmestelle ausgestaltet sein muss. Solange dies der Fall ist, kann das Projekt nicht angegangen werden.

2.4. Hofswaldzweckverband

Das Ratsmitglied Michael Christen ist in der letzten Sitzung des Hofswaldzweckverbandes zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt worden.

2.5. Ausbau der Brandscheider Straße

Der Ausbau der Brandscheider Straße ist nicht im Investitionsprogramm 2014-2018 vorgesehen. Dies bedeutet, dass vor 2018 kein Ausbau erfolgt, aber der verkehrssichere Zustand gewährleistet wird.

2.6. Besuch Landrat Dr. Joachim Streit

Am 25.07.2017 besucht der Landrat zwischen 13:00 – 15:00 Uhr unsere Ortsgemeinde.

2.7. Parksituation auf dem Dorfplatz

Bewohner beschwerten sich über die Parksituation auf dem Dorfplatz. Fahrzeuge werden morgens dort abgestellt und abends wieder abgeholt. Dort ist aber nur eine maximale Parkdauer von 3 Stunden erlaubt. Es werden Kontrollen durch das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung erfolgen.

2.8. Schneeräum- und Streupflicht

Auf Grund einiger Beschwerden bezüglich der Schneeräumpflicht verweist die Ortsgemeinde

auf die Schneeräum- und Streupflicht hin, die unter www.pruem.de veröffentlicht ist. Kurz zusammengefasst haben die Stadt Prüm und die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Prüm die Schneeräum- und Streupflicht auf die anliegenden Grundstückseigentümer übertragen. Diese erstreckt sich auf Gehwege, Fußgängerüberwege und besonders gefährliche Fahrbahnstellen bei Glätte. Wenn die Gemeinde innerhalb der geschlossenen Ortslage dennoch räumt oder streut, so geschieht dies ohne rechtliche Verpflichtung und lediglich zur Entlastung ihrer Bürger.

3. Anfragen von Ratsmitgliedern

- Die Bushaltestelle in der unteren St. Remigius-Straße soll als Bedarfshaltestelle gekennzeichnet werden.
- Eine Überquerungshilfe der Bundesstraße B410 in Höhe des „Pronsfelder Hofes“ wird angeregt. Die Bundesstraße wird im Jahr 2018 saniert. In diesem Zusammenhang wird dieser Wunsch aufgegriffen.
- Es wird angeregt, den Panoramaweg, der im Rahmen der Dorferneuerung errichtet wird, teilweise barrierefrei zu gestalten. Möglicherweise ist dann auch eine andere Bezuschussung zu erwarten.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Es wurde bemängelt, dass in der oberen St. Remigius-Straße kurz vor der Einfahrt zum Alten Weg aus Richtung Dorfmitte gesehen ein Fahrzeug häufiger parkt, zum Teil auf dem Gehweg und gegen die Fahrtrichtung. Gerade aufgrund der Witterung und der frühen Dunkelheit ist dieses Verhalten sehr gefährlich. Es soll in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung geklärt werden, wie dort geparkt werden darf oder nicht. Dies gilt generell für abgestellte Fahrzeuge in der gesamten St.-Remigius-Straße und den Fußwegen.

Nichtöffentliche Sitzung

Finanzangelegenheiten

Straßenlaternen Schloßheck

Im Ortsteil Schloßheck werden die derzeit 20 roten Straßenlampen in grau gestrichen.

Anfragen von Ratsmitgliedern

- Eine Anfrage betraf ein mögliches Sonderrecht zum Parken auf dem Dorfplatz für Anwohner.